

Seit 1983
Das Seminarkonzept für den
musikalischen Laien

Klassische Musik

*bewusster hören
intensiver erleben
besser verstehen*



Programm 2015

*Wochenend- und Ferienseminare in
Durbach und Oberkirch am Fuße des Schwarzwaldes,
in der Kurstadt Baden-Baden,
in Breisach am Kaiserstuhl,
im Tessin und im Berner Oberland.*

*Eintägige Kompaktseminare
in Köln, Ulm und Frankfurt.*

*Und zur Ergänzung:
Seminare „Kunst & Musik“*

Seminare für
Klassische Musik



Dr. Schaub

Liebe Freunde der Musikseminare, sehr geehrte Interessenten!

Hiermit stelle ich Ihnen das 33. Jahresprogramm der Seminare für Klassische Musik vor.

Es ist wieder recht umfangreich geworden, denn es soll dafür gesorgt sein, daß sowohl „Einsteiger“ ein Angebot finden als auch solche Teilnehmer, die schon öfters dabei waren. Es gibt auch wieder ganz spezielle Themen, die aber sehr spannend sein werden. Zum Beispiel wäre da Edward Elgar: Ich garantiere Ihnen eine ganze Serie von Aha-Erlebnissen und eine faszinierende Musik dazu! Da die Musikpsychologie immer so gefragt ist, biete ich sie in diesem Programm auch wieder gleich zwei Mal an. Außerdem möchte ich nach langer Zeit wieder einmal das Thema Musiktheorie aufgreifen: natürlich so zubereitet, daß auch bislang ungeübte Teilnehmer dabei viel lernen können!

Für die Fans der Straßburger Oper steht dieses Mal der „Tristan“ auf dem Plan. Zwei Mal besuchen wir die „Met“ im Offenburger Kino, und natürlich bietet auch das Festspielhaus in Baden-Baden wieder ein tolles Programm für uns. Und noch eine erfreuliche Nachricht: Nach einem Jahr Pause werden wir 2015 auch wieder ein Seminar in Lugano haben! Die beiden Termine im Berner Oberland im Januar und August bleiben bestehen, ebenso die Angebote in Köln, Ulm und Frankfurt.

Und nicht zuletzt sehen Sie ein Seminar zur Geschichte der Architektur mit einer Exkursion nach Straßburg, das meine Frau Beatrix Schaub durchführen wird sowie zwei Kunst- und



Musikseminare, die wir gemeinsam halten werden. In bewährter Weise wird auch mein Freund und Kollege Gerhard Möhringer-Gross als Gastdozent wieder mit von der Partie sein.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen
Ihr **Stefan Schaub**



Dr. Stefan Schaub

Geb. 1952 in Oberkirch.
Studium der Pädagogik,
Psychologie (Diplom)
und Musikwissenschaft.

Dr. phil. im Fach Musikpädagogik.
1983 Gründung der
„Seminare für Klassische Musik“.

Organisatorisches

Anmeldung für alle Seminare in unserem Büro:

D-77767 Appenweier, Oberkircherstr. 19

Tel. 07805 911290 Fax 07805 59571

schaub@musikseminare.de

1. Buchung von Übernachtungen nicht über uns, sondern bitte direkt im ausgesuchten Quartier vornehmen.
2. Wenn nicht anders vermerkt, sind die im Prospekt angegebenen Preise die Seminargebühren incl. 19% MwSt. (Bei Konzerten und Busreisen sind diese Gebühren schon enthalten.) Diese überweisen Sie bitte spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn auf das Konto DE18.6645.0050.0010.2280.98 (BIC: SOLADES1OFG) bei der Sparkasse Offenburg-Ortenau.
3. Es werden keine Rechnungen verschickt.
4. Schüler und Studenten können 30% Rabatt abziehen.
5. Bei Stornierung ab dem 10. Tag vor Seminarbeginn beträgt die Stornogebühr 25%, ab dem 3. Tag 50%, bei Stornierung am ersten Seminartag und bei Fehlen ohne Abmeldung 100%.
6. Bei Stornierung unsererseits aufgrund höherer Gewalt, Krankheit oder Unfall wird die Seminargebühr ohne weitere gegenseitige Ansprüche (z.B. Hotelkosten) erstattet.

Seminarzeiten

In *Durbach und Oberkirch* beginnen die Seminare, wenn bei der Beschreibung nichts anderes angegeben ist, am ersten Tag um 20 Uhr und enden am letzten Tag um 12.15 Uhr. Die Tage dazwischen haben zwei Sitzungen: vormittags von 10 bis 12.30 Uhr und abends von 17.15 bis 19.45 Uhr oder von 19.30 bis 22 Uhr (je nach Jahreszeit bzw. Wetter). Die Nachmittage sind frei. Schließt ein Seminar abends mit einem Konzert oder einer Oper, ist als Abreisedatum zur Sicherheit der darauf folgende Tag („n.d.Fr. = nach dem Frühstück“) angegeben, damit niemand vergisst, die ggf. noch nötige Übernachtung zu buchen!

Bei den Seminaren in *Baden-Baden* und in der *Schweiz* bitte die Hinweise in der Seminarbeschreibung beachten!

Die Kompaktseminare in *Ulm, Frankfurt* und *Köln* beginnen um 10 Uhr und enden um 17 Uhr. Mittagspause 12.30-14 Uhr.

www.musikseminare.de

Hier finden Sie weitere Informationen, u. a. können Sie einer Tabelle entnehmen, welche Seminare noch freie Plätze haben oder ob Eintragungen nur noch auf Warteliste (WL) möglich sind. Sie können sich auch gerne für den Newsletter anmelden!

Die Seminare in Durbach/Baden

Durbach ist die höchstprämierte Weinbaugemeinde Badens. Reizvoll gelegen, mit einem großen Namen auch unter Gourmets - und nicht zuletzt bei den Freunden der Klassischen Musik: Hier finden die meisten unserer Seminare statt.

Durbach liegt am Fuße des Schwarzwaldes, vis-à-vis von Straßburg und dem Elsaß.



Wir tagen im

Hotel „R e b s t o c k“

bei Familie Baumann, 77770 Durbach, Tel. 0781 4820,
Fax 0781 482160; www.rebstock-durbach.de



Informationen über weitere Hotels und Ferienwohnungen erhalten Sie über die Tourist-Information 77770 Durbach
Tel. 0781 42153; Fax 0781 43989; info@durbach.de

Anreise:

Durbach erreichen Sie über die A5 (Ausfahrt Appenweier) bzw. die ICE-Station Offenburg. Anschlüsse mit dem Bus vom Bhf. Offenburg direkt bis vor das Haus!

In Durbach erlebt:

Ein Musikseminar voller Heiterkeit und Freude

Von Martina Doering, Berliner Zeitung

In diese Gegend fährt man zum Wandern und Weintrinken. Der Schwarzwald und die französische Grenze sind nicht weit entfernt. Seit vielen Jahren veranstaltet Dr. Stefan Schaub im „Rebstock“ seine Seminare. Bei dem Seminar an diesem Wochenende aber geht es um "Freude an klassischer Musik". Es ist das Einsteigerseminar. "Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt!", heißt es in der Seminar-Ankündigung. Das ist eine beruhigende Nachricht, denn schließlich hat nicht jeder im Kinderchor die Matthäus-Passion gesungen oder am Klavier geübt. Der typische Einsteiger geht zwar gern in Konzerte, stellt aber bedauernd fest, dass er leider nicht viel Ahnung von dieser Musik hat. Die Teilnahme an diesem Seminar ist der Versuch, das vielleicht noch zu ändern.

... Diesen Versuch wagen die rund zwei Dutzend Leute, die sich im Hotel Rebstock eingefunden haben. Fast allen Gesichtern ist die Neugier, aber auch Skepsis anzusehen. Im Raum weist nur die Anordnung der Tische auf eine Seminarveranstaltung hin. Ansonsten gibt es noch eine Musikanlage, zwei futuristische Boxen daneben.

... Stefan Schaub lässt mit dem CD-Player aber nicht nur Bässe marschieren, Pauken und Trompeten erschallen, Celli und Geigen ertönen. Der Musikwissenschaftler spricht auch über die Zeiten und Zeitumstände, zu denen eine jede Musik entstand. Seine Freude an der Musik ist so ansteckend wie das eigene Staunen groß, dass man tatsächlich mehr hören kann, wenn man mehr weiß. ... So heiter und fröhlich hat man noch keine Musikstunden erlebt - was nicht nur an der Musik, sondern vor allem an diesem Dozenten liegt. Keiner seiner Sätze ist einstudiert, keiner seiner Handgriffe routiniert.

... In der freien Zeit während dieses Wochenendseminars schwärmen die Teilnehmer aus. Die einen wandern zum Schloss Staufenberg, die anderen gehen zur Weinverkostung. Die Auswahl ist groß, denn die Zahl der Winzer, Weingüter und Kellereien in der Ortenau kann es mit der Häufigkeit der „musikalischen Seufzer pro Quadratmeter“ (Schaub) in den Mozart-Stücken durchaus aufnehmen. So bekommt man neben dem Musikseminar letztlich auch noch die Weinlektionen dazu.

Die Seminare in Oberkirch

Oberkirch ist ein idyllisches Städtchen im Renchtal.

Günstig gelegen an der B 28 (Kehl-Freudenstadt).

Berühmter Weinort und größter deutscher Erdbeermarkt.
Ideal für Wanderungen und Ausflüge (z.B. nach Straßburg).

Wirkungsstätte von Hans Jacob Christoffel von
Grimmelshausen, der hier seinen „Simplicissimus“ schrieb.



Hotel Obere Linde

Wir tagen im historischen

Hotel „Obere Linde“

bei Familie Hechler, 77704 Oberkirch, Tel. 07802 8020,

Informationen über weitere Hotels und Ferienwohnungen
erhalten Sie über die Tourist-Information 77704 Oberkirch

Tel. 07802 82600; info@renchtal-tourismus.de

Anreise:

Oberkirch erreichen Sie über die A5 (Ausfahrt Appenweier, dann B28) bzw. mit Bus oder Bahn über die ICE-Station Offenburg.

Der größte deutsche Barockdichter Grimmelshausen (1622- 1676) rühmt in seinem „Simplicissimus“ die heutige Ortenau so:

„Ich wohnte auf einem hohen Berg im Schwarzwald, Mooskopf genannt und ringsum von einem finsternen Tannenwald bewachsen. Von dort hatte ich eine schöne Aussicht bis hinunter zum Rhein, wo die Stadt Straßburg mit ihrem hohen Münsterturm wie das Herz inmitten eines Leibes prangte. An dieser Aussicht und der Betrachtung so schöner Landschaften erfreute ich mich mehr als am eifrigen Gebet.“

H.J.Ch. von Grimmelshausen: Der abenteuerliche Simplicissimus Deutsch.

Aus dem Deutschen des 17. Jh. von R. Kaiser. Eichborn S. 543

Nach seiner Hochzeit 1649 in Offenburg zog Grimmelshausen nach Gaisbach – heute ein Ortsteil von Oberkirch – wo er von 1649 bis 1661 als Guts- und Burgverwalter der Grafen von Schauenburg arbeitete. Die Schauenburg ist heute eine bewirtschaftete Burgruine – ein ideales Wanderziel.

Von 1656 bis 1658 betrieb er in Gaisbach das Gastwirthaus „Zum Silbernen Sternen“, in welchem man heute noch gut speisen kann. 1667 wurde er Schultheiß des nur wenige Kilometer entfernten Städtchens Renchen - neuerdings mit einem Grimmelshausen-Museum.

Die Seminare in Baden-Baden

Hotel „Aqua Aurelia“

Das Hotel liegt unweit der Stadtmitte mit Blick zur Caracalla-Therme.
Übernachten kann man im Haus oder nach freier Wahl.

Aqua Aurelia Suitenhotel · Vincentistraße 1 · 76530 Baden-Baden

Telefon: 07221/18 33-0 · www.aquaurelia.de

Parken: Im Haus bzw. gegenüber im Vincenti-Parkhaus.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:

Die Übernachtungsmöglichkeiten in der Kurstadt sind breit gestreut in allen Preis- und Ausstattungskategorien. Sehr schön im Zentrum und unweit unseres Seminarhotels liegt das Hotel Atlantik. Etwas einfacher und in direkter Nähe finden Sie das Hotel Römerhof. Wer es ganz ruhig und preiswert möchte, dem sei das Kloster Lichtental empfohlen.

Alle Informationen erhalten Sie hier:

Tourist-Information, Tel. 07221 275200 bzw. www.baden-baden.de



Das Brahms-Haus in Baden-Baden-Lichtental

Hier wohnte und arbeitete Brahms in den Sommermonaten 1865-1874.
(Informationen über Führungen erhalten Sie unter Tel. 07221 71172)

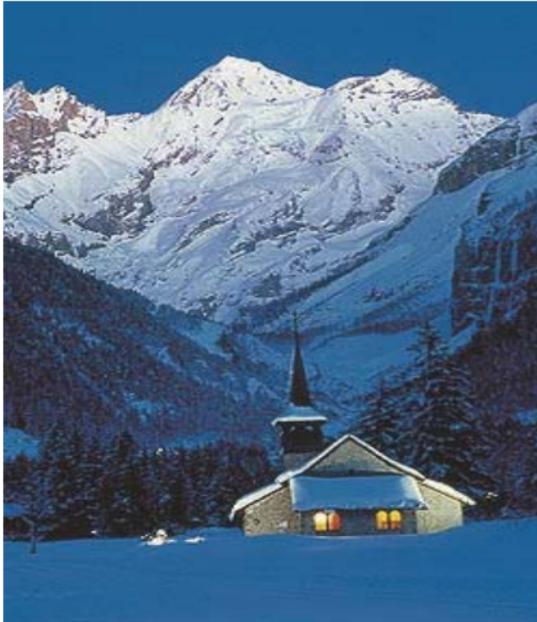


Lichtentaler Allee

Winterseminar im Berner Oberland

Ensemblekunst in Oper und Konzert

Wer schmilzt nicht dahin, wenn er das schöne Quartett aus dem Fidelio hört? Oder das Quintett aus den Meistersingern? Ganz zu schweigen von den Ensembles in den Mozart-Opern... Im Konzertsaal finden wir die Vollendung der Ensemblekunst im Bereich der Kammermusik: Ob Violinsonate, Klaviertrio, Streichquartett oder Bläserquintett: Da gibt es Juwelen ohne Ende. Wir werden eine faszinierende Seminarwoche haben!



Das kleine Kirchlein mit Blick auf den Blüemlisalp-Gletscher (3664m)

Kandersteg liegt in einem Hochtal, wunderbar umgeben von Bergen, angenehm zum Schneewandern. Zugstation. Das Hotel Ermitage wird persönlich geführt von Familie Bieri. Melden Sie sich mit dem Stichwort „Musikseminar“, dann erhalten Sie alle notwendigen Informationen:

Tel. 0041 33 6758020, www.ermitage-kandersteg.ch

Beginn: Montag mit Begrüßung und Abendessen um 18.00 Uhr.

Nr. 1 12.-16.1. Mo (18^h) bis Fr (12.15^h) € 385

Kandersteg, Hotel Ermitage

Musikpsychologie

Was ist „aktive Wahrnehmung“, was heißt Musik „verstehen“, gibt es eine „Psychologie der Tonarten“, wie ist der Zusammenhang zwischen musikalischem Erleben und „Charakterstruktur“? Hört eigentlich unser Kopf oder unser Körper die Musik? Grandiose Fragen, auf die wir in vier Seminarsitzungen natürlich keine erschöpfenden Antworten geben können, aber es macht Spaß, einmal in diesen ganzen Themenkreis einzutauchen und auszuloten, ob und welche Antworten es dazu geben könnte. Und natürlich kommt das Hören von Musik in diesem Seminar auch nicht zu kurz!

(Identisch mit Seminar Nr. 42)

Nr. 2 23.-25.1. Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 235

Oberkirch, Hotel Obere Linde

Metropolitan Opera im Kino

Jacques Offenbach: Hoffmanns Erzählungen

Als krönenden Abschluss einer glänzenden Karriere, in der er das Pariser Publikum mit seinen Operetten begeistert hatte, schrieb Offenbach eine Oper, die auch heute noch die Häuser füllt. Wir sehen und hören eine Aufführung aus New York, live übertragen ins Kino in Offenburg (Karte inklusiv).

Im Mittelpunkt von Offenbachs Meisterwerk steht E.T.A. Hoffmann, der Prototyp des deutsch-romantischen Künstlers. In der Inszenierung von Bartlett Sher stellt sich **Hibla Gerzmava** der sängerischen Herausforderung, alle drei Frauenpartien zu singen, jede davon Teil von Hoffmanns idealisiertem Frauenbild. Außerdem erleben wir noch Kate Lindsey, Vittorio Grigolo und **Thomas Hampson**.

Wir tagen im Hotel „Palmengarten“, jetzt Balladins, Okenstraße 15-17 in Offenburg (nur wenige Minuten vom ICE-Bahnhof). Zimmer können Sie direkt bestellen unter Tel. 0781 2080. Ganz in der Nähe gibt es auch das Centralhotel (Tel. 0781 72004) und in der Stadtmitte das historische Hotel Sonne (Tel. 0781 932160).

Die Seminarzeiten sind: Fr 20-22 Uhr, Sa 10-12.30 und 15.30-17 Uhr.

Die Übertragung im Kino beginnt um 19 Uhr, Ende gegen 23 Uhr.

Nr. 3 **30.1.-1.2.** Fr (20^h) bis So n.d.Fr. € 235
Offenburg, Hotel Balladins

Stilkunde: Was ist typisch für...?

Ein sehr beehrtes Seminar, das sowohl für Einsteiger geeignet ist als auch für Fortgeschrittene, die mit mir gerne eine Reise durch die Musikgeschichte machen, um die Besonderheiten einzelner Komponisten und Epochen besser zu erkennen.

Nr. 4 **6.-8.2.** Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 235
Durbach, Hotel Rebstock

Das 32. Fastnachtsseminar

Italien in der Musik des Nordens

Es gibt wunderbare Kompositionen, in denen Komponisten aus dem Norden sich musikalisch mit Italien beschäftigen. Denken wir an Mendelssohns „Italienische Sinfonie“, oder an die Programm-Sinfonie „Harold in Italien“ von Berlioz. Tschaikowsky hat sein Streichsextett „Souvenir de Florence“ genannt, Richard Strauss seine erste Sinfonie „Aus Italien“. Nicht vergessen werden wir, dass schon der junge Heinrich Schütz zum Studium der damals modernsten Musik um 1610 in Venedig war und ziemlich genau hundert Jahre später der junge Händel in Rom.

Nr. 5 **13.-17.2.** Fr (20^h) bis Di n.d.Fr. € 390
Durbach, Hotel Rebstock

Seminar mit Gerhard Möhringer-Gross

Musik des Mittelalters

Gerhard Möhringer-Gross wird Sie in die spannende Welt der Musik des 10. bis 15. Jahrhunderts entführen: Das Zeitalter, in dem die Grundlagen geschaffen wurden für das, was später einmal die klassische Kunstmusik ausmachen sollte. In erster Linie ist dies die Entwicklung der Mehrstimmigkeit, wie sie sich in dieser Form nur in Europa entwickelt hat. Faszinierende Klangbeispiele mit fundierten Erläuterungen werden Ihnen ein spannendes Wochenende bereiten.

Nr. 6 **20.-22.2.** Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 235
Durbach, Hotel Rebstock

Zwei Kompaktseminare in Köln

„Residenz am Dom“, In den Dominikanern 6-8, Tel. 0221 16640. Übernachtung auf Anfrage im Haus oder in der Nähe z.B. „Hotel Lindner“, Tel. 0221 16440 bzw. „Maternushaus“ Tel. 0221 16310.

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30-14 Uhr

Beethoven: Die Missa Solemnis

Die Missa Solemnis ist neben Bachs h-Moll-Messe die größte Vertonung des Messe-Textes in überzeitlichen Dimensionen. Eigentlich schon eine Sinfonie mit Text, aber dennoch voller Innigkeit und Hoffnung auf eine bessere Welt.

Ein Tag der Erkenntnisse und Überraschungen!

Nr. 7 **6.3.** **Kompaktseminar** Fr 10-17 Uhr € 160
Köln, Residenz am Dom

Debussy & Ravel

Zwei Klangmagier im Zeichen des französischen Impressionismus!

Von Debussy betrachten wir sein junges Meisterstück „Nachmittag eines Fauns“ und einige seiner Klavierwerke; von Ravel nicht nur den „Bolero“, sondern auch andere grandiose Stücke wie „Tzigane“ und „La Valse“.

Nr. 8 **7.3.** **Kompaktseminar** Sa 10-17 Uhr € 160
Köln, Residenz am Dom

Metropolitan Opera im Kino

„Rossini-Fieber“

Um 1816 bis 1830 ist es dem jungen Italiener gelungen, ganz Europa in einen Rausch zu versetzen, was seine Konkurrenten mit oder ohne Neid anerkennen mussten, ob Beethoven oder Berlioz, Weber oder Mendelssohn. Wir wollen wissen, wie ihm das gelungen ist und betreiben eine ganz spezielle Stilkunde. Höhepunkt des Seminars ist ein Ausflug am Samstagabend nach Offenburg ins Kino, wo wir eine Übertragung der Oper „La Donna del Lago“ aus der „Met“ in New York erleben werden. „Das Thema ist ein bisschen romantisch, aber es scheint mir Effekt zu machen“, schrieb Rossini zufrieden an seine Mutter. Davon, dass die Belcanto-Spezialisten Joyce DiDonato und Juan Diego Flórez ebenfalls „Effekt“ machen werden, ist auszugehen. **Transfer und Eintritt sind inbegriffen.**

Nr. 9 **13.-15.3.** Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 355
Durbach, Hotel Rebstock

Mit Besuch der Opéra du Rhin in Straßburg

Richard Wagner: Tristan und Isolde

Der Besuch der Straßburger Oper ist inzwischen zu einer wunderbaren Tradition geworden. Da die Nachfrage immer sehr groß ist, biete ich auch dieses gewaltige Werk gleich drei Mal an, damit möglichst viele von Ihnen teilnehmen können!

Karte und Bus sind inklusive.

Tristan 1. Seminar

Zeiten: Fr Beginn 16 Uhr, danach Abendessen und Fortsetzung;

Sa 10-12.30 Uhr. (Änderungen möglich).

18.15 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Straßburg.

Nr. 10 **20.-22.3.** Fr (16^h) bis So n. d. Frühstück € 375

Durbach, Hotel Rebstock

Tristan 2. Seminar

Zeiten: Mo Beginn 16 Uhr, danach Abendessen und Fortsetzung;

Di 10-12.30 Uhr. (Änderungen möglich).

18.15 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Straßburg.

Nr. 11 **23.-25.3.** Mo (16^h) bis Mi n. d. Frühstück € 375

Durbach, Hotel Rebstock

Tristan 3. Seminar

Zeiten: So Beginn 16 Uhr, danach Abendessen und Fortsetzung;

Mo 10-12.30 Uhr. (Änderungen möglich).

18.15 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Straßburg.

Nr. 12 **29.-31.3.** So (16^h) bis Di n. d. Frühstück € 375

Durbach, Hotel Rebstock

Drei Kompaktseminare in Frankfurt

„Hotel Spenerhaus“, Dominikanergasse 5, Parkhaus „Konstabler Wache“.

Tel. 069 21651410, www.spenerhaus.de

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Beethoven: Heroisches in Es-Dur!

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die beiden Kompositionen, in denen Beethoven den Geist des Heroischen, Selbstbewussten und Schönen in Töne fasst wie nie zuvor:

Die dritte Sinfonie „Eroica“ und das fünfte Klavierkonzert.

Nr. 13 **10.4.** **Kompaktseminar** Fr 10-17 Uhr € 160

Frankfurt, Spenerhaus

Klaviermusik von Mozart bis Liszt

Wir starten mit Mozarts c-Moll-Phantasie, hören Beethovens Waldstein-Sonate, sodann Klavierwerke von Schubert, Schumann, Chopin und Liszt. Ein spannender Klaviertag!

Nr. 14 **11.4.** **Kompaktseminar** Sa 10-17 Uhr € 160

Frankfurt, Spenerhaus

Das „Einsteiger-Seminar“ in kompakter Form:

Freude an Klassischer Musik

Erleben Sie mit mir den Übergang vom Hochbarock eines J.S. Bach über die Frühklassiker zu Haydn, Mozart und Beethoven!

Lernen Sie, Musik mit „anderen Ohren“ zu hören.

Nr. 15 **12.4.** **Kompaktseminar** So 10-17 Uhr € 160

Frankfurt, Spenerhaus

Frühling in Lugano Glücksfall Mendelssohn

Kaum eine Musik strahlt so viel Schwung und Euphorie aus wie die des frühbegabten Felix Mendelssohn-Bartholdy, egal ob in den Orchesterwerken, der Kammermusik oder den Solo-Konzerten. Immer hat man den Eindruck, daß seine Eltern ihm den Namen Felix, also „Der Glückliche“ völlig zur Recht gegeben haben. Und wenn wir schon so nahe an der italienischen Grenze sind, werden wir natürlich die Sinfonie Nr. 4 mit dem Beinamen „Die Italienische“ auch gebührend würdigen.

Im Hotel „Delfino“ haben schon über fünfzig Seminarwochen stattgefunden und wir fühlen uns dort wie zu Hause.

Am Sonntagabend treffen wir uns um 18 Uhr zu einem Begrüßungstrunk des Hauses, danach Abendessen und eine kurze Seminarsitzung zur Einstimmung.

Nr. 16 **19.-24.4.** So (18^h) bis Fr n. d. Frühstück € 395

Hotel Delfino, Via Casserinetta 6, CH-6900 Lugano

Tel. 0041 91 9859999 www.delfinolugano.ch

Lugano, Hotel Delfino

Unsere „Mai-Festspiele“ in Baden-Baden Krystian Zimerman und Carmina Burana im Festspielhaus

Seit jeher umweht den **Pianisten Krystian Zimerman** eine besondere Aura. Er ist momentan der einzige große Pianist, der mit einem eigenem, von ihm selbst baulich veränderten Flügel anreist und diesen bis kurz vor dem Auftritt noch an die Akustik des Saales anpasst. Dafür lässt er sich vorher nicht in die Karten, genauer gesagt ins Programmheft schauen, sodass ich beim Schreiben dieses Textes noch nicht weiß, was er am 1. Mai 2015 tatsächlich spielen wird. Da müssen wir uns einfach überraschen lassen. Wenn das Seminar dann stattfindet, liegen die Informationen auf dem Tisch und meine Vorbereitungen für die Teilnehmer auch. Ich habe jedenfalls in den vergangenen Jahrzehnten mit Zimerman immer nur Interpretationen gehört, die vom Feinsten waren. Entsprechend freue ich mich auf diesen sicher ganz exzellenten Konzertabend!

Beim zweiten Konzert unseres kleinen „Festivals“ erleben wir eine Musik ganz anderer Art: Die **Carmina Burana von Carl Orff**. Auch hier werden wir mit gut vorbereiteten Ohren im Konzert sitzen und den mittelalterlich inspirierten Gesängen von Mönchen und Gauklern lauschen, die uns Justus Frantz und die Philharmonie der Nationen zelebrieren werden.

Mi 20-22^h; Do 10-12.30^h und 19.30-22^h,

Fr 10-12.30^h, 18^h **Krystian Zimerman**

Sa 10-12.30^h, 19^h **Carmina Burana**

So Abreise n. d. Frühstück

Die Karten für das Festspielhaus sind inbegriffen.

(92 € + 76 € = 168 €).

Nr. 17 **29.4.-3.5.** Mi (20^h) bis So n. d. Fr. € 495

Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Edward Elgar und der Bayerische Wald

Da es dem aus kleinbürgerlichen Verhältnissen stammenden Elgar nicht möglich war, im damals europaweit führenden Konservatorium - in Leipzig - zu studieren, schrieb er zu Übungszwecken eine Sinfonie im Stile Mozarts und ein Credo auf Vorlagen aus Sinfonien von Beethoven. Mit seiner Frau verbrachte er viele Urlaube im Bayerischen Wald, was ihm Gelegenheit gab, entweder in München oder in Bayreuth die Musikdramen Wagners zu hören, die allerdings auch in England längst das Maß aller Dinge waren: Die Meistersinger hat er in Covent Garden alleine in der Spielzeit 1889/90 sechs Mal gehört. Mehrfach traf er Richard Strauss in Garmisch: dieser war ihm Freund, Konkurrent, Vorbild und Maßstab. Robert Schumanns Neigung, in seinen Kompositionen „geheime Botschaften“ (meist für Clara) zu verstecken, regte ihn zu seiner bedeutendsten Orchesterkomposition an, den Enigma-Variationen, die auch formal in ihrer Verbindung aus Charakterstück und Variationszyklus Schumanns Vorbild folgen. Über Brahms schrieb er: „A giant, lofty and unapproachable“.

Diese äußerst enge Verbindung mit der deutsch-österreichischen Musik mag auf den ersten Blick erstaunlich sein, gilt Elgar doch als Inbegriff eines britischen „Staatskomponisten“. Doch dies muss kein Widerspruch sein: Kein auch noch so großes Genie muss die Musik gänzlich neu erfinden. Spannend ist es für uns aber allemal, die inneren Zusammenhänge aufzudecken, die zwischen den einzelnen Komponisten bestehen. Und auf der Suche nach solchen Beziehungsmustern steht Edward Elgar mit an erster Stelle. Uns erwartet ein hochinteressantes und spannendes

Seminarwochenende!

Nr. 18 **8.-10.5.** Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 235
Oberkirch, Hotel Obere Linde

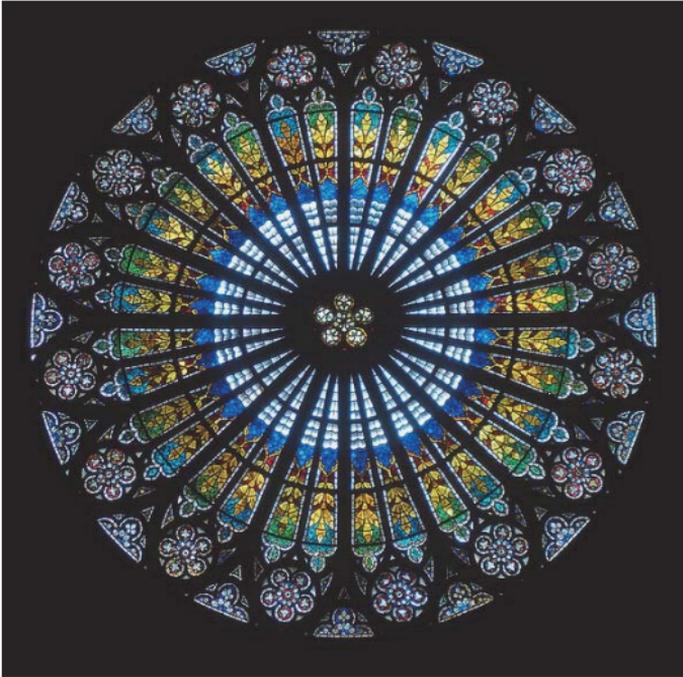
Ein Weg zu Schostakowitsch

Er war einer der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts: Ein phänomenaler Sinfoniker in der Tradition Beethovens und Mahlers, vor dem Hintergrund einer spannenden Biographie zwischen dem Terror Stalins und der Freiheit der Kunst.

In unserer Seminargeschichte ist dies zu einem der spannendsten und ergreifendsten Themen geworden!

Nr. 19 **14.-17.5.** Do (20^h) bis So (12.15^h) € 325
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Kunstseminar mit Beatrix Schaub
Geschichte der Architektur
Mit einer Exkursion nach Straßburg



Die „Rose von Straßburg“ am Westportal des Münsters

In diesem Seminar geht es um so grundlegende Dinge wie: Säulenordnungen, Bogen- und Wölbungsbau, gotisches Strebewerk, Fassadengliederung und dergleichen mehr. Dies alles in einem kompakten Durchgang durch die Epochen. Nach drei Seminarsitzungen am Dienstag und Mittwoch werden wir bei einer Rundfahrt am Donnerstagvormittag durch Straßburg unsere neuen Kenntnisse vertiefen, denn in dieser historischen Metropole finden wir Anschauungsmaterial zu jedem Stil, von der Romanik bis zur Moderne.

Rückkehr gegen 16 Uhr (Busfahrt inbegriffen).

Nr. 20 **19.-21.5.** Di (20^h) bis Do (ca. 16.00^h) **€ 245**

Oberkirch, Hotel Obere Linde

Mahler unter der Lupe

Im heutigen Konzertleben ist die Musik von Mahler nicht mehr wegzudenken. Was einmal die Sinfonien von Beethoven und Brahms waren, sind jetzt diejenigen von Mahler! Umso schöner ist es, wenn man auch einen geeigneten Zugang hat zu diesen bisweilen doch recht umfangreichen Klanggebilden.

In diesem Seminar gehen wir die Sinfonien durch, die eine mehr, die andere weniger genau ins Visier nehmend, wobei wir natürlich den Mahlerschen Ideen und kompositorischen Kniffen möglichst nahe kommen wollen.

Nr. 21 **4.-7.6.** Do (20^h) bis So (12.15^h) **€ 335**

Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Adagio-Welten

In einer raffinierten Psychologie haben alle mehrteiligen Gattungen einen langsamen Satz im Gepäck: Meist ein Adagio. Nimmt man das italienische Wort auseinander und übersetzt es nicht nur mit „langsam“, wird daraus „ad-agio“, was etwa bedeutet: „zum Wohlbefinden!“ Hören wir die berühmte „Air“ aus der D-Dur-Suite von Bach oder den langsamen Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert, können wir diese Wortbedeutung gut nachvollziehen. Es gibt aber auch Adagio-Sätze, in denen eine ganze Philosophie verborgen ist: Etwa derjenige in Beethovens Neunter Sinfonie. Wieder andere Sätze wollen einfach nur „schön“ sein, und wenn das gelingt, ist es ja auch ein großes Kompliment! Eine interessante Zeitreise durch die Musikgeschichte auf der Suche nach viel Gefühl und Ausdruck.

Nr. 22 **9.-11.6.** Di (20^h) bis Do (12.15^h) € 235
Durbach, Hotel Rebstock

Kunst- & Musikseminar in Breisach



Das südliche Elsaß & Mozart

Beatrix Schaub wird uns zu zwei der schönsten romanischen Bauten des Elsaß führen, dem Oktogon von Ottmarsheim und der Klosterkirche von Murbach.

Im musikalischen Teil beschäftigen wir uns mit Mozarts letzten Kompositionen aus dem Todesjahr 1791.

(Fahrt und Eintritt inklusiv).

Unser Seminarhotel liegt auf dem Münsterberg mit Blick auf den Rhein, die Vogesen und den Kaiserstuhl.

Nr. 23 **15. - 19. 6.** Mo (20^h) bis Fr (12.15^h) € 425

Hotel am Münster, 79206 Breisach, Münsterbergstr. 23
Bei der Buchung bitte Stichwort „Musikseminar“ angeben!
Tel.: 07667 8380 www.hotelammuenster.bestwestern.de

Breisach, Hotel am Münster

Vom Rausch der Sinne: Frédéric Chopin

Ein begnadetes Genie mit der Aura des Frühverstorbenen.

Kein Tastenlöwe, sondern ein Vollender musikalischer Lyrik auf *seinem* Instrument, dem Klavier. Lernen Sie Chopin neu kennen!

Nr. 24 **24.-26.6.** Mi (20^h) bis Fr (12.15^h) € 235

Oberkirch, Hotel Obere Linde



Drei Kompaktseminare in Ulm

Maritim-Hotel, Basteistr. 40, 89073 Ulm, Tel. 0731 9230

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Mozart: Die drei letzten Sinfonien

In wenigen Tagen des Jahres 1788 schrieb Mozart quasi auf einen Streich seine letzten drei Sinfonien: Es-Dur, g-Moll und die „Jupiter-Sinfonie“. Es wird uns eine reine Freude sein, wenn wir uns einen Tag lang mit diesen drei Werken beschäftigen.

Nr. 25 **3.7.** **Kompaktseminar** Fr 10-17 Uhr € 160

Ulm, Hotel Maritim

Wagner: Götterdämmerung

Setzen wir unseren „Ulmer Ring“ fort mit einer kompakten Betrachtung der „Götterdämmerung“. In diesem vierten Teil des „Ring des Nibelungen“ vollendet sich dieses einmalige, gigantische Werk...

Nr. 26 **4.7.** **Kompaktseminar** Sa 10-17 Uhr € 160

Ulm, Hotel Maritim

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 „Romantische“

Nach einer grundsätzlichen Einführung zum Thema Bruckner nehmen wir uns die wunderbare Vierte vor, die nicht ohne Grund den Beinamen „Die Romantische“ bekommen hat. Gleichwohl ist auch sie, wie alle großen Bruckner-Sinfonien, eine Kathedrale aus Tönen: Erstrahlend in metaphysischer Würde und tiefer Innerlichkeit!

Nr. 27 **5.7.** **Kompaktseminar** So 10-17 Uhr € 160

Ulm, Hotel Maritim

Beethovens Werkstatt

Ohne Zweifel war Beethoven einer der begnadetsten Komponisten. Dennoch fiel auch bei ihm die Vollendung nicht vom Himmel, sondern musste in vielen Schritten erarbeitet werden. Beispielhaft nehmen wir uns die **Violinsonaten** vor, die schon beim „passiven“ Zuhören faszinierend sind, uns aber bei genauerer Betrachtung in wahres Erstaunen versetzen!

Nr. 28 **8.-10.7.** Mi (20^h) bis Fr (12.15^h) € 235

Durbach, Hotel Rebstock

Mit dem „Figaro“ im Festspielhaus

Mozart: Opern und Klavierkonzerte

Wenn zwei Gattungen bei Mozart in einer engen Verbindung stehen, dann sind es die Opern und die Klavierkonzerte. Auf den ersten Blick scheinen sie weit auseinander zu liegen; unterschwellig hängen sie jedoch sehr eng zusammen. Da sind bei einem Klavierkonzert die Streicher, die verschiedenen Bläser, die Mozart so virtuos und farbenfroh einsetzt und das Klavier. Alle Instrumentalisten agieren wie „Personen“, die in einer Oper auf der Bühne stehen.

Gönnen wir uns neue Einblicke in die beiden Gattungen, in denen Mozarts Musik vielleicht ihre größte Erfüllung gefunden hat!

Die **konzertante** Aufführung des Figaro im Festspielhaus in Baden-Baden wird für uns der krönende Abschluss eines erkenntnis- und erlebnisreichen Mozart-Seminars.

Hier die opulente Besetzung:

Bryn Terfel Graf Almaviva / **Diana Damrau** Gräfin Almaviva

Luca Pisaroni Figaro / **Christiane Karg** Susanna

Angela Brower Cherubino / **Anne Sofie von Otter** Marcellina

Rolando Villazón Basilio / **Regula Mühlemann** Barbarina

Yannick Nézet-Séguin Dirigent / **Chamber orchestra of Europe**

Seminarzeiten:

Mo 20-22^h; Di + Mi 10-12.30^h und 19.30-22^h,

Do 10-12.30^h, 19^h Festspielhaus

Fr Abreise n. d. Frühstück

Die Karte für das Festspielhaus ist inbegriffen (154 €).

Nr. 29 **13.-17.7.** Mo (20^h) bis Fr n. d. Fr. € 475

Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Sommerseminar im Berner Oberland

Klassik besser verstehen: Formen & Gattungen

Ein abwechslungsreiches Grundlagenseminar, bei dem einige Begriffe erklärt werden, die im Alltag des Musikhörens immer wieder auftauchen: Kanon, Fuge, La Folia, Gavotte, Passacaglia, Menuett, Scherzo, Rondo, Sonatenform und vieles mehr.

Natürlich nicht so trocken, wie die Begriffe hier als Worte auftauchen, sondern ganz konkret anhand zahlreicher klingender, musikalischer Beispiele. Nach diesem sommerlichen Ferienseminar werden wir zwar noch nicht in der Lage sein, selbst komponieren zu können, aber immerhin werden wir ein bisschen mehr von dem verstehen, was wir als Klassikfreunde gerne hören!

Ein Thema zum Einsteigen und Wiederholen.



Kandersteg liegt in einem Hochtal, wunderbar umgeben von Bergen; ideale Wandermöglichkeiten. Zugstation.

Das Hotel Ermitage wird persönlich geführt von Familie Bieri.

Melden Sie sich bitte mit dem Stichwort „Musikseminar“:

Tel. 0041 33 6758020, www.ermitage-kandersteg.ch

Wir beginnen am Montag um 18 Uhr mit einem kleinen Begrüßungstrunk, essen gemeinsam zu Abend und hören uns im Anschluss daran noch ein bisschen ein.

Nr. 30 **24.-28.8.** Mo (18^h) bis Fr (12.15^h) **€ 385**
Kandersteg, Hotel Ermitage

Freude an Klassischer Musik

Das besondere „Einsteiger-Seminar“, bei dem ich Sie mit ausgewählten Werken in Stil und Denken von Barock, Klassik und Romantik einführen möchte. Außerdem werden Sie die Atmosphäre und den Ablauf unserer Seminare samt ihrer schönen Umgebung kennen lernen.

Man kann natürlich mit jedem Thema in unsere Seminare „einsteigen“. Dieses Seminar wendet sich jedoch der größeren Homogenität wegen verstärkt an Musikfreunde, die zum ersten Mal teilnehmen wollen.

Nr. 31 **1.-3.9.** Di (20^h) bis Do (12.15^h) **€ 235**
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen

Eine ganze Seminarwoche für den „Ring“!

Sich endlich einmal Zeit nehmen für eines der größten Werke, das die Oper und das Drama je gesehen haben, die beiden Gattungen, die Wagner im „Musikdrama“ vereint hat.

Trotz seiner vier Teile (Rheingold, Walküre, Siegfried und Götterdämmerung) in über 16 Stunden gehört der „Ring“ weltweit zu den am meisten aufgeführten Bühnenwerken.

Wir behandeln das riesige Opus in kleinen Schritten, immer den Text vor uns, der sich als genialer entpuppen wird als mancher zuvor vielleicht geglaubt hat, einer Tafel mit Leitmotiven und mit vielen Ausschnitten aus der Partitur, die in ihrer Differenziertheit und Schönheit zum besten gehört, was das 19. Jahrhundert musikalisch zu bieten hat.

Ein Seminar für Kenner und Skeptiker.

Lassen Sie sich faszinieren!

Nr. 32 **7.-11.9.** Mo (20^h) bis Fr (12.15^h) € 445
Durbach, Hotel Rebstock

Die russische Seele: Modest Mussorgski

Er pendelte zwischen Genialität und Alkoholexzessen.

Als Teil der Gruppe, die damals schon „das mächtige Häuflein“ genannt wurde und sich die Reinhaltung der russischen Nationalmusik auf die Fahne geschrieben hatte, komponierte er die wohl genialsten und typischsten Werke seiner Generation.

Die „**Bilder einer Ausstellung**“ und den „**Boris Godunow**“ werden wir ganz besonders intensiv unter die Lupe nehmen. Aber auch die Oper „**Chowanschtschina**“, die Claudio Abbado 1989 mit der Wiener Staatsoper wieder aus der Versenkung geholt hat. Gerade dieses Werk zeigt uns, was „russische Seele“ wirklich bedeutet. Und man ist versucht, Parallelen zu ziehen bis in die Gegenwart!

Eine interessante Stadtführung wird uns zusätzlich zeigen, welche Spuren die Russen im Baden-Baden des 19. Jh.

hinterlassen haben, was unser Seminar aufs Beste abrundet!

Nr. 33 **15.-18.9.** Di (20^h) bis Fr (12.15^h) € 345
Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Richard Strauss: Musik ist Schönheit

Obwohl Strauss in Sachen Moderne durchaus voll dabei war (denken wir an Salomé oder Elektra) ist seine Musik doch in erster Linie eine Art „Fülle des Wohllauts“.

Seine wunderbaren Lieder, die Tondichtungen, der Rosenkavalier, die Alpensinfonie...

Wir werden, im wahrsten Sinne des Wortes, ein „schönes“ Wochenende haben!

Nr. 34 **25. - 27. 9.** Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 235
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Kunst- & Musikseminar mit Beatrix Schaub

Malerinnen und Komponistinnen

Malende Frauen hat es immer wieder gegeben: Artemisia Gentileschi, Angelika Kauffmann, Berthe Morisot, Paula Modersohn-Becker und Frida Kahlo, um nur einige der berühmtesten Vertreterinnen zu nennen. In der Musik denken wir in erster Linie an Fanny Mendelssohn-Hensel, an Clara Schumann oder an Alma Mahler-Werfel.

Es gibt aber auch noch viele weitere große Malerinnen und Komponistinnen zu entdecken – bis in die Gegenwart!

Nr. 35 **8.-11.10.** Do (20^h) bis So (12.15^h) € 325
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Musiktheorie für Einsteiger

Dieses Seminar handelt von dem, was die Musik im Innersten zusammenhält. Wer schon immer einmal wissen wollte, was es mit Dingen auf sich hat wie: Tonleitern, Quintenzirkel, Tonika, Dominante, Subdominante, Mediante, etc., der wird hier viele Aha-Erlebnisse haben und viel lernen können.

Auf einfachem Niveau - für musikalische Laien, die mehr wissen und verstehen wollen!

Nr. 36 **20.-23.10.** Di (20^h) bis Fr (12.15^h) € 325
Durbach, Hotel Rebstock

Zwei Kompaktseminare in Köln

„Residenz am Dom“, In den Dominikanern 6-8, Tel. 0221 16640. Übernachtung auf Anfrage im Haus oder in der Nähe z.B. „Hotel Lindner“, Tel. 0221 16440 bzw. „Maternushaus“ Tel. 0221 16310.

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Robert Schumann

Robert Schumann ist der Inbegriff des Romantikers: Musikalisch genial, feurig verliebt, tragisch depressiv, früh verstorben.

Er hinterließ Werke, die zum Schönsten gehören, was die Musikgeschichte kennt: Seine Lieder, sein Klavierkonzert, die frühen Klavierwerke, die Sinfonien. Wir haben viel zu erkunden an einem Tag!

Nr. 37 **30.10.** **Kompaktseminar** Fr 10-17 Uhr € 160
Köln, Residenz am Dom

Christoph Willibald Gluck

Sein Orpheus ist weltberühmt und wird auch heute noch viel gespielt.

Auch wir werden in das wunderbare Werk hinein hören und es unter die Lupe nehmen. Aber es gibt natürlich noch weitaus mehr von Gluck, der heute vor allem als Komponist des Überganges vom Barock zur Klassik vor uns steht, der aber in Wahrheit die Musikgeschichte ganz maßgeblich mit beeinflusst hat, wie die Urteile von Berlioz oder Wagner bezeugen. Machen wir eine Entdeckungsreise!

Nr. 38 **31.10.** **Kompaktseminar** Sa 10-17 Uhr € 160
Köln, Residenz am Dom

Drei Kompaktseminare in Frankfurt

„Hotel Spenerhaus“, Dominikanergasse 5, Parkhaus „Konstabler Wache“.

Tel. 069 21651410, www.spenerhaus.de

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Claudio Monteverdi

Monteverdi wuchs aus der Renaissance-Epoche, die gegen 1600 zu Ende ging, hinüber ins Frühbarock und wurde zum wichtigsten Vertreter dieses neuen Stils. Die gerade entwickelte Gattung der Oper hat er mit den ersten Werken bedient, die heute noch im Repertoire sind: Etwa der „Orfeo“ aus dem Jahr 1607. Darüber hinaus gehören die „Marienvesper“ und seine zahlreichen Madrigale zum bleibenden Schatz der Musikgeschichte. Tauchen wir ein in das Werk eines überzeitlichen musikalischen Genies!

Nr. 39 **5.11** **Kompaktseminar** Do 10-17 Uhr € 160
Frankfurt, Spenerhaus

Später Haydn & Früher Beethoven

Die 1790er Jahre standen ganz im Zeichen von Joseph Haydn. Er galt als der größte lebende Komponist, zumal nach seinen Erfolgen in London. Als der junge Beethoven 1792 nach Wien kam - Mozart war 1791 schon gestorben - nahm er bei Haydn Unterricht und lernte bei ihm die Grundlagen des Komponierens aus dem Geiste der Wiener Klassik. Dennoch wurde er nicht Haydns Epigone. Wir hören zahlreiche Werke dieser beiden Genies und betrachten den Einfluss ihres gegenseitigen Wirkens.

Nr. 40 **6.11.** **Kompaktseminar** Fr 10-17 Uhr € 160
Frankfurt, Spenerhaus

Musikalische Verwandlungen

Wir nehmen uns fünf Werke vor, die alle eine kompositionstechnische Gemeinsamkeit haben: Das Prinzip der „Themen-Metamorphose“ als der Kunst musikalischer Verwandlung.

Mozart: Zauberflöten-Ouvertüre; **Beethoven:** 5. Sinfonie; **Schubert:** Wanderer-Fantasie; **Liszt:** h-Moll-Sonate und **Saint-Saëns:** Die „Orgelsinfonie“. Das wird ein erlebnisreicher Tag werden!

Nr. 41 **7.11.** **Kompaktseminar** Sa 10-17 Uhr € 160
Frankfurt, Spenerhaus

Musikpsychologie

Was ist „aktive Wahrnehmung“, was heißt Musik „verstehen“, gibt es eine „Psychologie der Tonarten“, wie ist der Zusammenhang zwischen musikalischem Erleben und „Charakterstruktur“. Hört eigentlich unser Kopf oder unser Körper die Musik? Grandiose Fragen, auf die wir in vier Seminarsitzungen natürlich keine erschöpfenden Antworten geben können, aber es macht Spaß, einmal in diesen ganzen Themenkreis einzutauchen und auszuloten, ob und welche Antworten es dazu geben könnte. Und natürlich kommt das Hören von Musik in diesem Seminar auch nicht zu kurz!

(Identisch mit Seminar Nr. 2)

Nr. 42 **13.-15.11.** Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 235
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Brahms-Tage in Baden-Baden

Johannes Brahms

Das Jahr darf nicht vorüber gehen ohne ein ordentliches „Brahms-Seminar“. Zu groß ist die Bedeutung dieses Komponisten, zu sehr lieben wir seine wunderbaren Schöpfungen, egal in welcher Gattung! Im Zeitrahmen unseres Seminars werden in Baden-Baden auch wieder die Brahms-Tage stattfinden, deren Programm im Augenblick (Juli 2014) allerdings noch nicht feststeht. Eventuelle Konzerte werden wir jedoch bis dahin noch gut einbinden können!
(Eintrittskarten werden wir vor Ort abrechnen).

Nr. 43 18.-22.11. Mi (20^h) bis So (ca. 13^h n. d. Konzert) € 335
Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Seminar und Konzert mit Gerhard Möhringer-Gross

Musik der Gegenwart

Es ist inzwischen fast schon ein Ritual-Termin: das jährliche Seminar mit dem Komponisten und Dirigenten Gerhard Möhringer-Gross. Auch in diesem Seminar wird er uns wieder Kompositionen der letzten Jahre vorstellen und einige davon werden wir auch zu hören bekommen im Konzert des *offenburger ensemble* (Samstag 17 Uhr; Karte inklusiv).

Freunde zeitgenössischer Musik (und solcher, die es werden wollen), sollten sich dieses Seminar nicht entgehen lassen!

Hotel „Palmengarten“, jetzt Balladins, Okenstraße 15-17 in Offenburg (nur wenige Minuten vom ICE-Bahnhof), Zimmer können Sie direkt bestellen unter Tel. 0781 2080. Ganz in der Nähe gibt es auch das Centralhotel (Tel. 0781 72004), in der Stadtmitte das historische Hotel Sonne (Tel. 0781 932160).

Nr. 44 27.-29.11. Fr (20^h) bis So (12.15^h) € 245
Offenburg, Hotel Balladins

Partitur-Mitlesen leicht gemacht!

Wir verfolgen verschiedene musikalische Sätze in ansteigender Besetzung, von der Klaviersonate zum Streichquartett, dem Bläserquintett zu Orchesterwerken aus der Klassik bis zu den opulenten Partituren der Hoch- und Spätromantik. Wie „bei Schaub“ nicht anders zu erwarten, werden wir viel Schönes hören, vieles Lernen und dennoch keinen Stress haben! Dieses Seminar hat zwar ausgesprochenen „Übungscharakter“, steht aber, wie alle anderen Seminare auch, ganz und gar im Dienste der Freude an schönen Werken, die wir bei dieser Gelegenheit einmal auf einem anderen Wege kennen lernen wollen.

Nr. 45 1.-4.12. Di (20^h) bis Fr (12.15^h) € 325
Durbach, Hotel Rebstock

J. S. Bach: Messe in h-Moll

Mit dem Klavierauszug und einer Reihe interessanter Aufnahmen wollen wir diesem einmaligen Werk zu Leibe rücken und einmal mehr auf den Spuren des großen Johann Sebastian Bach wandeln!

Nr. 46 **9.-11.12.** Mi (20^h) bis Fr (12.15^h) € 235
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Das Seminar zum Jahresausklang Chöre, Lieder, Arien & Ensembles

Es geht hier nicht um eine Hitparade unserer „Lieblingssänger“, sondern um geniale Kompositionen, die von den großen Meistern für die menschliche Stimme geschrieben wurden: Wunderbare Chorsätze von der Renaissance bis zum Opernchor, Lieder von Schubert und Schumann, Arien von Vivaldi bis Strauss, Opernensembles von Mozart bis Verdi und Wagner. Dass wir bei diesem Thema natürlich auch wunderschöne Stimmen hören, versteht sich von selbst.

Das Seminar beginnt schon einen Tag früher als bisher, was der Fülle der Werke, die zur Auswahl stehen, sehr entgegen kommt! Die letzte Seminarsitzung ist traditionell am 31.12. vormittags. Abends genießen wir dann **im Seminarraum**, also ganz für uns, das Silvester-Dinner zum gemeinsamen Jahresausklang.

Nr. 47 **27.12.-1.1.2016** So (20^h) bis **Neujahr** n. d. Fr. € 425
Durbach, Hotel Rebstock

Bei allen Seminaren gilt: Schwellenangst ist überflüssig!

Was die Seminare auszeichnet, ist eine entspannte Lernatmosphäre, die nichts Schulisches an sich hat:

Man muss nichts sagen, wenn man nicht will, und es wird auch nicht abgefragt.

Trotz dieses lockeren Seminarablaufs wird viel gelernt und das Gelernte wirkt zu Hause oder im Konzert und in der Oper unmittelbar nach.

Da sich die Seminare an musikalische Laien wenden, wird kein spezielles Wissen vorausgesetzt.

Notenkenntnisse können jedoch von Vorteil sein.

Hannah Glaser: Ein Erlebnisbericht

Ich melde mich für den "Einsteigerkurs" an. Die "Freude an Klassischer Musik" dauert von Freitagabend bis Sonntagmittag, und ist damit kurz genug, um alles, was da kommen mag, mit Anstand zu überstehen.

Auf der Hinfahrt überfallen mich scheußliche Visionen. Garantiert sitzen dort lauter Leute mit dem absoluten Gehör, und wer keinen Kammerton A summen kann, wird gar nicht erst rein gelassen. Jeder spielt mindestens zwei Instrumente und alle haben ihre Lieblings-Partituren unterm Arm. Nur ich komme ohne alles und kann noch nicht mal richtig Noten lesen...

Erleichtertes Durchatmen ringsherum: Keine zeremonielle Ansprache, keine Absichtserklärungen, keine Vorstellungsrunde. ...

Überhaupt ist dieser Mensch ein Glücksfall in der Gilde der Dozenten: weder überzeugungswütiger Missionar, noch selbstverliebter Guru und schon gar kein pathetischer Gralshüter, der vor den Genies der E-Musik im Staub liegt. Stattdessen lässt er uns teilhaben an seinem Wissen und an seiner Begeisterung, die ansteckend ist wie ein Grippevirus - und jeder kann damit umgehen wie er mag. Manche schreiben mit, andere lauschen seinen Analysen und Musikbeispielen mit geschlossenen Augen.

Mich begeistert Schaub's sublime Pädagogik, die nie belehrend wird: "Hier haben wir eben auch die Oboe gehört, die wie eine indirekte Beleuchtung über dem Hauptthema schwebt, wieder ein Beispiel für Mozarts zarte und schöne Bläserbehandlung." Oboe? Ich habe keine Oboe gehört. Ich könnte nicht mal beschwören, dass ich weiß wie eine Oboe klingt. Schaub ist nicht umsonst Musikpsychologe, er lässt dieselben Takte noch einmal von der Decke perlen, und sein Handzeichen tupft den Oboeneinsatz in den Raum: Das darf doch nicht wahr sein, wie viel hundertmal hab ich diese Passage in meinem Leben bis heute gehört, aber niemals diesen warmen, intensiven, schwebenden Ton oben drüber wahrgenommen. ...

Beim Abschied müssen wir gar nicht Abschied nehmen, es ist ohnehin sonnenklar, dass wir uns wieder sehen.

Veröffentlicht in: **"Frankfurter Rundschau"** und **"Sonntag Aktuell"**

Erlebnis Musik.

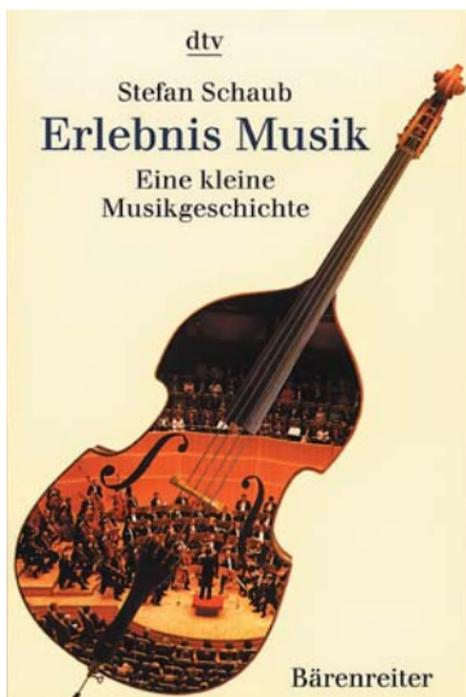
Eine kleine Musikgeschichte

Bärenreiter/dtv - Taschenbuch EUR 9,00

8. Auflage, 2012

ISBN 3-7618-1168-3 (Bärenreiter)

ISBN 3-423-30384-0 (dtv)



Bayerischer Rundfunk:

Eine ebenso originelle wie informative Zeitreise durch die Musikgeschichte.

Basler Zeitung:

Wirklich begeisternd ist die Art, wie Schaub es mit Eleganz fertig bringt, die unzähligen Fakten und Daten so nebenbei in einen spannenden Text zu verwandeln.

Radio Bremen:

Eine erfrischende Oase für Musikkenner, die sich einmal ein spannend geschriebenes Fachbuch in normal gebräuchlicher Sprache zu Gemüte führen wollen. Erst recht interessant ist es für Neueinsteiger.

Musik in der Schule:

Eigentlich sollte dieses Bändchen für jeden Musikschrüler oder Studenten eine Pflichtlektüre werden.

Bücher und CDs von Stefan Schaub

Hören mit Begeisterung.

Ein Weg zum aktiven Musik-Erleben

Kompakte Neuauflage: Buch mit 2 CDs

Schott-Musikverlag, Mainz, 2011, 171 Seiten, € 29,99

ISBN 9783795707590



Die Reduzierung auf 11 Beispiele beschränkt den Inhalt auf exemplarische Modelle der Sonatenform und macht es möglich, alle Sätze komplett auf 2 CDs in das Buch zu integrieren.

Neue Musikzeitung:

Auf der Buchmesse zeigte Stefan Schaub, dass man sich zum Thema 'aktives Musikhören' etwas einfallen lassen kann. In Frankfurt war er ein Rufer in der Wüste.

FonoForum:

Stefan Schaub zeigt leicht verständlich den individuellen Umgang mit der Sonatensatzform zwischen Haydn und Schostakowitsch, wobei zu Beginn der größte Akzent auf Mozart gesetzt wird. Das Mahler-Kapitel überrascht mit einer Ehrenrettung des vergessenen Komponisten Hans Rott.

Musik und Unterricht:

Dass die Musikliebhaber davon profitieren können, wenn sie angeleitet werden, genauer und bewusster zu hören, scheint mir ebenso unbestritten zu sein wie die Tatsache, dass Schüler und Lehrer, die sich mit einem der hier behandelten Werke erstmals auseinandersetzen wollen, beträchtlichen Nutzen ziehen können.

S2 Kultur (SWR):

Offensichtlich kommt dem Autor eine Unterrichtserfahrung zugute, die leider so vielen anderen Musikwissenschaftlern abgeht. Zugleich besitzt er einen beneidenswerten Überblick über die Musikgeschichte und die Werke der Klassik. Ganz besonders zu rühmen wäre schließlich noch eine sympathische Eigenschaft des Autors: Er hat Humor.

Über Richard Wagners tönende Psychologie

Der Musikwissenschaftler Stefan Schaub referierte in Achern

„Die dreistündige Veranstaltung vermittelte, was kein noch so dicker Opernführer bietet: die Konzentration nicht auf die Handlung der Oper, sondern auf Eigenart, Merkmale, Stilerrungenschaften der Musik.

Mit Stefan Schaub als Interpreten haben alle Klassikfans die Möglichkeit, zu erfahren, wie die Schönheiten und der Rang unvergänglicher Werke zustande kommen.

Nicht zufällig konfrontierte er die altväterlich prunkvollen ersten Takte der »Meistersinger« mit dem rätselhaft- sehnsuchtsvollen Beginn des »Tristan«: Sofort und in wenigen Takten wurde den Besuchern die ungeheure Spannweite von Wagners Tonsprache bewusst – zugleich erfasste das Ohr den Gegensatz zwischen »braver«, diatonisch-regelgerechter Tradition und einer ins unendliche Gefühl drängenden Musik aus revolutionären chromatischen Schritten.

Zwei Welten bestimmen den »Meistersinger«-Klang: Erlernbare Tonsetzer-Kunst und die tönende Weite romantischer Empfindungen. Man muss Stefan Schaub erlebt haben, wie er mit der Hand in der Luft den ernsten Choral einerseits und die schmachtenden Motive Stolzing und Evas andererseits nachzeichnet.

Warum sind die Schaub-Abende in Achern so erfolgreich? Es ist wohl die auf Verständlichkeit bedachte, lebhafteste Ausdrucksweise dieses sympathisch uneitlen Wissenschaftlers, der immer wieder die Entdeckerfreude in seinem Publikum weckt. Und welche Oper gäbe dazu mehr Gelegenheit als dieses Werk, das Gustav Mahler »die Zusammenfassung abendländischer Musik« nannte...!“
(Albrecht Zimmermann in der ARZ, 11.7.2014)

Piano News:

Mittlerweile ist Stefan Schaub einer der wichtigsten Erklärer von Klassischer Musik in Deutschland.

Das Jahresprogramm 2015

1	Mo-Fr	12.-16.1.	Ensemblekunst in Oper und Konzert	Kandersteg/CH
2	Fr-So	23.-25.1.	Musikpsychologie	Oberkirch
3	Fr-So	30.1.-1.2.	Hoffmanns Erzählungen (<i>Met</i>)	Offenburg
4	Fr-So	6.-8.2.	Stilkunde: Was ist typisch für...?	Durbach
5	Fr-Di	13.-17.2.	Fastnachtseminar: Italien i. d. Musik	Durbach
6	Fr-So	20.-22.2.	Musik des Mittelalters (Mö)	Durbach
7	Fr	6.3.	Beethoven: Missa Solemnis	Köln
8	Sa	7.3.	Debussy & Ravel	Köln
9	Fr-So	13.-15.3.	Rossini-Fieber (<i>Met im Kino</i>)	Durbach
10	Fr-So	20.-22.3.	Wagner: Tristan (I) (Straßburg)	Durbach
11	Mo-Mi	23.-25.3.	Wagner: Tristan (II) (Straßburg)	Durbach
12	So-Di	29.-31.3.	Wagner: Tristan (III) (Straßburg)	Durbach
13	Fr	10.4.	Beethoven: Heroisches in Es-Dur	Frankfurt
14	Sa	11.4.	Klaviermusik von Mozart bis Liszt	Frankfurt
15	So	12.4.	Freude an Klassischer Musik	Frankfurt
16	So-Fr	19.-24.4.	Glücksfall Mendelssohn	Lugano/CH
17	Mi-So	29.4.-3.5.	„Mai-Festspiele im Festspielhaus“	Baden-Baden
18	Fr-So	8.-10.5.	Edward Elgar	Oberkirch
19	Do-So	14.-17.5.	Ein Weg zu Schostakowitsch	Oberkirch
20	Di-Do	19.-21.5.	Architekturgeschichte (B. Schaub)	Oberkirch
21	Do-So	4.-7.6.	Mahler unter der Lupe	Baden-Baden
22	Di-Do	9.-11.6.	Adagio-Welten	Durbach
23	Mo-Fr	15.-19.6.	<i>K&M</i> : Das südliche Elsaß / Mozart	Breisach
24	Mi-Fr	24.-26.6.	Vom Rausch der Sinne: Chopin	Oberkirch
25	Fr	3.7.	Mozart: Drei letzten Sinfonien	Ulm
26	Sa	4.7.	Wagner: Götterdämmerung	Ulm
27	So	5.7.	Bruckner: 4. Sinfonie	Ulm
28	Mi-Fr	8.-10.7.	Beethovens Werkstatt	Durbach
29	Mo-Fr	13.-17.7.	Mozart-Stilkunde mit Figaro „live“	Baden-Baden
30	Mo-Fr	24.-28.8.	Formen & Gattungen	Kandersteg/CH
31	Di-Do	1.-3.9.	Freude an Klassischer Musik	Oberkirch
32	Mo-Fr	7.-11.9.	Wagner: Der Ring des Nibelungen	Durbach
33	Di-Fr	15.-18.9.	Die russische Seele: Mussorgsky	Baden-Baden
34	Fr-So	25.-27.9.	Richard Strauss	Oberkirch
35	Do-So	8.-11.10.	<i>K&M</i> : Malerinnen u. Komponistinnen	Oberkirch
36	Di-Fr	20.-23.10.	Musiktheorie für Einsteiger	Durbach
37	Fr	30.10.	Robert Schumann	Köln
38	Sa	31.10.	Christoph Willibald Gluck	Köln
39	Do	5.11.	Claudio Monteverdi	Frankfurt
40	Fr	6.11.	Später Haydn & Früher Beethoven	Frankfurt
41	Sa	7.11.	Musikalische Verwandlungen	Frankfurt
42	Fr-So	13.-15.11.	Musikpsychologie	Oberkirch
43	Mi-So	18.-22.11.	Brahms-Tage in Baden-Baden	Baden-Baden
44	Fr-So	27.-29.11.	Musik der Gegenwart (Mö)	Offenburg
45	Di-Fr	1.-4.12.	Partitur-Mitlesen leicht gemacht	Durbach
46	Mi-Fr	9.-11.12.	Bach: Messe in h-Moll	Oberkirch
47	So-Fr	27.12.-1.1.16	Chöre, Lieder, Arien, Ensembles	Durbach

Mö = Dozent ist Gerhard Möhringer-Gross.

K&M = Kunst- u. Musikseminare, die von Stefan und Beatrix Schaub geleitet werden.

Met = Wir besuchen eine Übertragung aus der Metropolitan Oper New York im Kino

www.musikseminare.de

Oberkircher Straße 19
D - 77767 Appenweier
Tel. 07805-911290 Fax -59571

Seminare für
Klassische Musik



Dr. Schaub